

SCHULDRECHT BT

Unerlaubte Handlungen und Allgemeines Schadensrecht

2007



Claudia Haack
Rechtsanwältin in Münster

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48149 Münster, Annette-Allee 35, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-33
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Unerlaubte Handlungen	2
1. Abschnitt: Der Grundtatbestand, § 823 Abs. 1	4
1.. Rechtsgut oder Rechtsverletzung.....	5
1.1 Verletzung des Lebens.....	5
1.2 Körper-, Gesundheitsverletzung.....	5
1.2.1 Ärztlicher Heileingriff.....	5
1.2.2 Vorgeburtliche Schäden.....	6
Fall 1: Schädigung im Mutterleib.....	6
1.2.3 Psychische Schäden.....	7
Fall 2: Zurechnung psychischer Folgeschäden.....	8
Fall 3: Schockschaden.....	11
1.3 Der Begriff der Freiheit in § 823 Abs. 1.....	13
1.4 Verletzung des Eigentums.....	14
1.4.1 Beeinträchtigung des Eigentumsrechts.....	14
1.4.2 Sachentziehung.....	14
1.4.3 Substanzverletzung.....	15
Fall 4: Stromunterbrechung.....	15
1.4.4 Gebrauchsbeeinträchtigung.....	18
1.4.5 „Weiterfressender Mangel“.....	19
Fall 5: Klemmender Gaszug.....	19
Fall 6: Geplatzter Ferrari-Traum.....	23
Fall 7: Mangelhafte Transistoren.....	27
Fall 8: Bodenschlacke.....	29
Fall 9: Torfsubstrat.....	30
1.4.6 Immissionen.....	31
1.5 Verletzung eines „sonstigen Rechts“ i.S.d. § 823 Abs. 1.....	31
1.5.1 Sonstige Rechte.....	32
1.5.2 Besitz als „sonstiges Recht“ i.S.d. § 823 Abs. 1.....	34
Fall 10: Stillstehender Lastenaufzug.....	34
1.5.3 Vermögen, Forderungsrechte.....	37
1.5.4 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als „sonstiges Recht“.....	37
1.5.4.1 Herleitung.....	37
1.5.4.2 Anspruchsvoraussetzungen.....	38
Fall 11: Verdachtsberichterstattung.....	43
1.5.4.3 Rechtsfolgen.....	46
Fall 12: Nacktbilder im Fernsehen.....	47
1.5.4.4 Quasinegatorischer Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch gem. § 1004 Abs. 1 analog.....	49
Fall 13: „Rasanter Prinz“.....	50
1.5.4.5 Postmortaler Schutz.....	52
Fall 14: „kinski-klaus.de“.....	53

Inhaltsverzeichnis

1.5.5 Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb als „sonstiges Recht“ i.S.d. § 823 Abs. 1.....	55
1.5.5.1 Herleitung.....	55
1.5.5.2 Anspruchsvoraussetzungen.....	56
Fall 15: „Schlechtes Testergebnis“.....	59
2. Durch ein Handeln, das dem Anspruchsgegner zuzurechnen ist.....	61
• 2.1 Handlung.....	61
2.1.1 Positives Tun.....	61
2.1.2 Unterlassen.....	62
2.2 Haftungsbegründende Kausalität.....	65
2.2.1 Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie.....	66
2.2.2 Begrenzung der Zurechnung durch die Adäquanztheorie.....	66
2.2.3 Schutzzweck der Norm.....	67
2.2.3.1 Mittelbar schädigende (fahrlässige) Handlungen.....	68
Fall 16: Luftpumpenrakete.....	68
2.2.3.2 „Herausfordern“; „Verfolgerfälle“; „Nothilfefälle“.....	70
Fall 17: Der verfolgende Polizist.....	70
3. Rechtswidrigkeit.....	73
3.1 Rechtswidrigkeit als Voraussetzung der Verschuldenshaftung.....	73
3.2 Feststellung der Rechtswidrigkeit; Erfolgs- und Handlungsunrecht	73
3.3 Anerkannte Rechtfertigungsgründe.....	76
3.4 Verkehrsrichtiges Verhalten.....	78
3.5 Einwilligung bei ärztlichen Heileingriffen.....	78
3.6 Handeln auf eigene Gefahr.....	79
3.7 Sportverletzung.....	79
3.8 Elterliches Züchtigungsrecht.....	80
3.9 Rechtswidrigkeit bei Emissionen.....	80
Fall 18: Staubemissionen aus dem Kupolofen.....	80
4. Verschulden, Billigkeitshaftung.....	81
4.1 Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit), §§ 827, 828.....	82
4.1.1 Verschuldensunfähige Personen.....	82
4.1.2 Beschränkt verschuldensfähige Personen.....	82
4.1.3 Alle übrigen Personen sind verschuldensfähig.....	85
4.2 Grad des Verschuldens.....	85
4.3 Billigkeitshaftung, § 829.....	86
2. Abschnitt: Sonstige Anspruchsgrundlagen.....	88
1. § 823 Abs. 2 i.V.m. Schutzgesetz.....	88
Fall 19: Fahrlässiger Falscheid.....	89
2. § 824 Kreditgefährdung.....	93
Fall 20: Systemvergleich.....	94
3. § 825 Bestimmung zu sexuellen Handlungen.....	95

Inhaltsverzeichnis

4. § 826 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	95
5. § 831 Haftung für den Verrichtungsgehilfen	99
5.1 Voraussetzungen	99
Fall 21: Kinder auf der Baustelle „.....“/.....	100
5.2 Mehrere in Betracht kömmende Geschäftsherrn	102
5.3 Nichterweislichkeit eines verkehrsrichtigen Verhaltens des Gehilfen	102
5.4 In Ausführung der Verrichtung	103
5.5 Entlastungsbeweis (Exkulpation)	104
5.6 Der Unterschied zwischen § 278 und § 831	104
5.7 Dezentralisierter Entlastungsbeweis; Organisationsverschulden	105
Fall 22: Aufsichts- und Organisationspflicht im Großbetrieb	106
5.8 § 31; Verhältnis zu § 831	108
Fall 23: Repräsentanten- und Organisationshaftung	109
6. § 832 Haftung des Aufsichtspflichtigen	111
Fall 24: Abgebrannte Scheune	111
7. § 833 Haftung des Tierhalters	113
7.1 Luxustiere; Gefährdungshaftung	113
Fall 25: Der weigerliche „Elch“	114
7.2 Nutztiere; vermutete Verschuldenshaftung, Exkulpationsmöglichkeit	116
8. § 834 Haftung des Tieraufsehers	117
9. §§ 836-838 Gebäudehaftung	117
10. § 839 a Haftung des gerichtlichen Sachverständigen	119
11. §§ 7, 18 StVG Haftung für Kfz-Unfall	122
11.1 Änderungen durch das Schadensersatzrechtsänderungsgesetz	122
11.2 Voraussetzungen und Rechtsfolgen der §§ 7, 18 StVG	124
Fall 26: Vereiste Kurve	125
3. Abschnitt: Haftung mehrerer Personen	131
1. § 830 Mittäter, Anstifter, Gehilfen, Beteiligte	131
Fall 27: Schlägerei	132
Fall 28: Silvesterfeuerwerk	134
2. § 840 Gesamtschuldnerschaft	137
4. Abschnitt: Die Haftung für fehlerhafte Produkte	138
1. Die Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1	138
1.1 Personeller Anwendungsbereich	140
1.2 Herstellerspezifische Verkehrssicherungspflichten	141
1.2.1 Konstruktionsfehler	142
1.2.2 Fabrikationsfehler	142

Inhaltsverzeichnis

. 1.2.3 Instruktionsfehler	143
1.2.4 Produktbeobachtungsfehler.....	145
1.3 Verteilung der Beweislast bei Fabrikations-oder Konstruktionsfehlern.....	146
Fall 29: Fehlerhafte Lacke.....	146
L4' Befundsicherungspflicht.....	148
1.5 Selbstständigkeit der Ansprüche gegen mehrere Verantwortliche	149
2: • Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz..... •.....	150
2.1 Entstehungsgeschichte.....	150
2.2 Anwendbarkeit in zeitlicher Hinsicht, v. " • § 16i. V.m. § 19 ProdHaftG.....	150
2.3 Die Voraussetzungen der Haftung nach §1 ProdHaftG..... •.....	150
2.3.1 Die.Rechtsgutverletzung i.S.d. § 1 Abs. 1 ProdHaftG	150
2.3.2 Produkt i.S.d. §2.ProdHaftG.....	152
2.3.3 Produktfehler i.S.d. § 3 ProdHaftG.....	152
2.3.4 „Hersteller" i.S.d. § 4 ProdHaftG.....	153
2.3.5 Kein Ausschluss gem. § 1 Abs. 2, 3 ProdHaftG.....	154
2.4 Die Beweislastverteilung gemäß § 1 Abs. 4 ProdHaftG	155
2.5 Die Rechtsfolgen der Haftung nach § 1 Abs/1 ProdHaftG. . . •.....	155
3. Nebeneinander von Produkt- und Produzentenhaftung.....	156
2. Teil: Allgemeines Schadensrecht.....	157
1. Abschnitt: Schaden und Interesse;	
Umfang der Schadensersatzpflicht.....	158
1. Schadensbegriff.....;	158
2. Die geschützten Interessen.....;	159
2.1 Das positive Interesse (= Erfüllungsinteresse) •.....	159
2.2 Das negative Interesse (= Vertrauensinteresse).....	160
2.3 Das Erhaltungsinteresse.....	161
3. Normativer Schaden und Vorteilsausgleichung.....	162
3.1 Normativer Schaden.....	162
3.2 Vorteilsausgleichung.....	163
3.3 Frustrationsschaden.....	164
2. Abschnitt: Verursachung und Zurechnung des Schadens	
(haftungsausfüllende Kausalität).....	166
1. Prüfung der haftungsausfüllenden Kausalität.....	166
2. Einzelprobleme der Schadenszurechnung.....	167
2.1 Hypothetische oder überholende Kausalität.....	167
2.2 Anlagefälle.....	167
2.3 Rechtmäßiges Alternatiwerhalten.....	168

3. Abschnitt: Schadensausgleich nach §§.249-253.	169
1. Naturalrestitution, §§ 249, 250	170
1.1 Herstellung des früheren Zustands, § 249 Abs. 1	170
1.2 Geld für Herstellung, § 249 Abs. 2	171
1.2.1 § 249 Abs. 2 bei Sachbeschädigung	171
Fall 30: Reparatur oder Ersatzbeschaffung?	
Wirtschaftlichkeitspostulat	173
Fall 31: Zu hohe Reparaturkosten	176
Fall 32: Teure Reparatur	177
Fall 33: Netto oder brutto	180
Fall 34: Fiktive Reparaturkosten bei Inzahlunggabe	184
1.2.2 § 249 Abs. 2 bei Personenschäden	186
1.3 Geld für Herstellung nach Fristsetzung, § 250	186
2. Die Abgrenzung der Naturalrestitution von der Schadens-	
kompensation	187
2.1 Unmöglichkeit der Herstellung, § 251 Abs. 1, 1. Alt	187
2.2 Herstellung zur Entschädigung nicht genügend,	
§ 251 Abs. 1, 2. Alt	189
2.3 Unverhältnismäßige Aufwendungen, § 251 Abs. 2	189
Fall 35: Ersatztaxi	190
3. Schadenskompensation, § 251	192
3.1 Entgangene Nutzungen einer Sache	193
3.2 Verlust der Arbeitskraft	196
Fall 36: Schriftsteller im Krankenhaus	196
3.3 Vertaner Urlaub	197
3.4 Unterhaltsaufwand für ein Kind	197
Fall 37: Fehlerhafte Sterilisation	197
Fall 38: Unterbliebener Schwangerschaftsabbruch	202
3.5 Pflegeleistungen von Eltern	205
3.6 Warenhausdiebstahl	206
Fall 39: Vorbeugekosten; allgemeine Verwaltungskosten;	
Fangprämie	206
4. Ersatz immaterieller Schäden, § 253	207
4.1 Änderungen durch das Zweite Gesetz zur Änderung schadens-	
rechtlicher Vorschriften	207
4.1.1 Rechtslage bis 31.07.2002	207
4.1.2 Rechtslage seit 01.08.2002	207
4.2 Grds. Ausschluss der Geltendmachung des immateriellen	
Schadens	208
4.3 Schmerzensgeld	208
Fall 40: Höhe des Schmerzensgeldes	209

4. Abschnitt: Sondervorschriften für den deliktischen Ersatzanspruch.....	213
1. § 842 Umfang der Ersatzpflicht bei Verletzung einer Person ¹	213
2. § 843 Geldrente oder Kapitalabfindung.....	214
3. § 844 Ersatzansprüche Dritter bei Tötung.....	214
4. § 845 Ersatzansprüche wegen entgangener Dienste.....	215
5. § 848 Zufallshaftung des Deliktsschuldners.....	215
Fall 41: Der bestohlene Dieb.....	215
6. § 851 Schadensersatzleistung an den Sachbesitzer.....	217
7. Verjährung deliktischer Ansprüche.....	217
8. § 852 Deliktischer Bereicherungsanspruch.....	218
5. Abschnitt: Haftungsbeschränkungen; Mitverursachung und Mitverschulden.....	219
1. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen.....	219
2. Rechtsgeschäftliche Haftungsbeschränkungen.....	219
2.1 Eingrenzung der vertraglichen Haftungsbeschränkungen'.....	219
2.2 Formfreie, konkludente und stillschweigende Häftungs beschränkung.....	220
2.3 Erstreckung einer vertraglich vereinbarten Haftungsmilderung auf konkurrierende Deliktsansprüche.....	220
2.4 Einwilligung des Verletzten.....	221
3. Mitwirkendes Verschulden gemäß § 254.....	221
3.1 Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 254 Abs. 1.....	221
Fall 42: Sturz aus anfahrendem Zug.....	221
3.2 § 254 Abs. 2 S. 1.....	224
3.3 Bedeutung des § 254 Abs. 2 S. 2 mit seiner Verweisung auf § 278 ...	225
Fall 43: Mitverschulden des Angestellten.....	225
3.4 Mitverschulden eines Kindes; Einstehenmüssen für gesetzliche Vertreter.....	228
Fall 44: Mitverschulden der Eltern.....	228
4. Besondere Vorschriften des StVG, §§ 9, 17 StVG.....	229
Stichwortverzeichnis.....	233